



## Evangelische Gemeinde machte sich im Erzgebirge viele Freunde

**Deggendorf.** (da) Die evangelische Kirchengemeinde Deggendorf hat den Begegnungstag für Aussiedler in Schneeberg im Erzgebirge mit gefeiert. Nach dem festlichen Gottesdienst mit dem neuen sächsischen Bischof Dr. Carsten Rentzing begeisterte der Chor „Präludium“ des interkulturellen Vereins Mostik das Publikum auf dem Stadtplatz.

Während ein Chor aus Wolfen durch wolgadeutsche Lieder in entsprechender Tracht beeindruckte, verband „Präludium“ Vergangenheit und Gegenwart: Die russischen, internationalen und bayerischen Volkslieder wurden mit viel Herz, musikalischer Kompetenz und starker Bühnenpräsenz vorgetragen. Ein bergmännisches Konzert

schloss den offiziellen Teil ab. Eine Pfarrerin zeigte danach den Deggendorfern den außerordentlichen Cranach-Altar der St.-Wolfgangskirche. Eine Kombination der Bilder aus der Reformationszeit mit russischen, religiösen Liedern entwickelte eine neuartige geistliche Dichte. Beim anschließenden Treffen mit Gemeinden aus Torgau und

Magdeburg gab es ein Theaterstück der Deggendorfer Jugendlichen, die mit Begleitung von Julia Urlacher die Vielfalt der Religionen in Deutschland darstellten. Am nächsten Tag besuchten die Deggendorfer die höchste Stadt Deutschlands, Oberwiesenthal, mit dem Fichtelberg. Auch auf dem Gipfel wurde viel und gesellig gesungen.